



Filmvorführungen für Mainzer Schulen

Sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer,

in jeder Kindheit und Jugend gibt es entscheidende Momente, in denen jeder den Filmen begegnet, die sein Verhältnis zum Film prägen werden. Dann entsteht die augenblickliche Gewissheit:

„Dieser Film scheint nur auf mich gewartet zu haben, er weiß etwas von meiner rätselhaften Beziehung zur Welt, das mir selbst nicht klar ist, das er jedoch enthält, wie ein Geheimnis, das ich entziffern muss.“ (Alain Bergala)

Damit Kinder und Jugendliche auch im Umfeld ihrer schulischen Gemeinschaft in Begegnung mit diesem Geheimnis kommen können, bietet das AV-Medienzentrum der Stadt Mainz in Kooperation mit dem Landesfilmdienst Rheinland-Pfalz e.V. künftig Filmvorführungen für Mainzer Schulklassen an. Unter dem Motto „Klasse Filme!“ haben wir ein Programm für alle Altersstufen zusammengestellt.

Die Vorführungen finden jeweils um 9:30 bzw. um 10:30 im Filmsaal des Medienzentrums im LFD-Haus - Petersstr. 3, 55116 Mainz - statt und sind kostenfrei. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich (Kontaktdaten siehe unten). Zusätzliche Termine - auch mit weiteren Filmen - sind nach Absprache möglich.

Zur Vor- und Nachbereitung sind zu allen gezeigten Filmen didaktische Begleitmaterialien zum Einsatz im Unterricht erhältlich, die Ihnen rechtzeitig zur Verfügung gestellt werden.

Nutzen Sie unser Angebot als Möglichkeit einer spannenden Begegnung und Auseinandersetzung mit dem Geheimnisvollen, ja dem oft Unbegreiflichen, das dennoch ein Teil dieser Welt ist. Die Filme können dabei Puffer, aber auch wertvolle Vermittler sein, mit denen Kinder und Jugendliche neue Verbindungen knüpfen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch,

Benjamin Stingl M.A.
AV-Medienzentrum der Stadt Mainz
in Kooperation mit dem Landesfilmdienst Rheinland-Pfalz e.V.



Donnerstag, 16.05.2013, 9:30 Uhr

Mein Freund Knerten

Norwegen 2009, Regie: Åsleik Engmark
71 Min., FSK: ab 6, Altersempfehlung: ab 6 Jahren

Lillebror zieht mit seinen Eltern von der Stadt aufs Land, weil es hier billiger zu leben ist. Aber in der Einöde gibt es zunächst niemanden, mit dem man spielen könnte. Da muss sich der Kleine schon selber was ausdenken. Und siehe da, es fällt ein kleiner Ast vor seine Füße, der plötzlich lebendig wird: Knerten, der kleine Holzfreund. Von nun an lässt es sich herrlich zu zweit spielen und Streiche aushecken. Ganz so weit weg wohnt das nächste Kind dann doch nicht, nur hinter dem nächsten Hügel. Aber die neue Freundin muss Knerten mögen und das tut sie! Die Geldnot der Eltern lässt sich rein zufällig mit dem Verkauf knallbunter Strumpfhosen lösen und so können alle einer glücklichen

Schlagwörter:

Familie
Freundschaft
Kindheit
Fantastischer Film

Zukunft entgegenblicken.

Donnerstag, 06.06.2013, 9:30 Uhr

Der kleine Nick

Frankreich/Belgien 2009, Regie: Laurent Tirard
91 Min., FSK: o.A., Altersempfehlung: ab 8 Jahren

Aus der illustrierten Figur von Jean-Jacques Sempé und René Goscinny wird in der Realverfilmung ein richtiger Junge, der mit List und Tücke seine Eltern davon überzeugen will, dass sie sich keinen besseren Sohn wünschen können. Als einer seiner Klassenkameraden erzählt, dass sich daheim alles nur um das Neugeborene dreht und er fast als lästig empfunden wird und irgendwann nicht mehr zum Unterricht erscheint, glauben alle, ihr Kumpel sei im Wald ausgesetzt worden. Ganz besonders Nick ist aufgeschreckt, denn er hält seine Mama für schwanger und sieht sich ebenfalls schon allein im Wald herumirren. Kampflustig will er seinen angestammten Platz aber nicht aufgeben. Gemeinsam mit seinen Freunden bringt er die Wohnung auf Vordermann, putzt und schrubbt, dass die Tapeten von den Wänden fallen, und plant einen Gangster anzuheuern, der den zukünftigen kleinen Rivalen entführen soll. Bleibt nur die Frage des nötigen Kleingeldes...



Schlagwörter:

Abenteuer
Kindheit
Familie
Freundschaft
Rollenbilder



Dienstag, 11.06.2013, 10:30 Uhr

Anne liebt Philipp

Norwegen/Deutschland 2011, Regie: Anne Sewitsky
86 Min., FSK: ab 6, Altersempfehlung: ab 8 Jahren

Kann man sich mit zehn Jahren schon verlieben? Ja, das passiert durchaus, wie dieser frische Kinderfilm verrät. Dabei ist der Wildfang Anne gar kein typisches Mädchen. Schon als Fünfjährige spielte sie lieber Wikinger als Prinzessin. Und jetzt kraxelt sie gerne auf Bäume und misst sich mit dem älteren Bruder Ole im Armdrücken. Ganz anders ist ihre beste Freundin Beate, die heimlich für einen Klassenkameraden schwärmt und hingebungsvoll schwulstige Romane verschlingt. Doch dann zieht Philipp in die Nachbarschaft und stürzt Anne in verwirrende Gefühle. Aber auch die Klassenschönheit Ellen ist hinter Philipp her und so greift Anne zu allen Mitteln, um ihren Schwarm zu erobern. Eine temperamentvolle, ideenreiche, humorvolle Kinderbuchverfilmung. Der Alltag der 10-jährigen zwischen Familie und Schule wird mit Augenzwinkern, aber doch sehr realistisch erzählt. Für weiteren Schwung sorgen Annes Fantasien, etwa wenn sie sich ihre Schulfreunde in einer Fernsehshow vorstellt. Gruseleffekte bringt dagegen die eingewobene Spukgeschichte, mit der Ole die Fantasie seiner Schwester zusätzlich auf Trab bringt. Ein Film zum Lachen und zum Gruseln, in dem es hauptsächlich darum geht, sich selbst und andere zu verstehen und zu akzeptieren.

Schlagwörter:

Liebe
Mädchen
Kindheit

Montag, 17.06.2013, 10:30 Uhr

Tomboy

Frankreich 2011, Regie: Céline Sciamma
78 Min., FSK: ab 12, Altersempfehlung: ab 12 Jahren

Laure trägt ihre Hosen am liebsten weit und die Haare kurz. Wie ein Mädchen sieht sie nicht aus und möchte am liebsten auch keins sein. Laure ist ein „Tomboy“, ein Mädchen, das sich wie ein Junge kleidet, fühlt und benimmt. Als sie mit ihren Eltern umzieht, nutzt sie die Chance und stellt sich ihren neuen Freunden als Michael vor. Geschickt hält sie ihr intimes Abenteuer vor den Eltern geheim. Für ihre Familie bleibt sie Laure, doch für die anderen Kinder ist sie Michael, der rauft, Fußball spielt und in den sich die hübsche Lisa verliebt. Laure kostet ihre neue Identität aus, als ob der Sommer ewig so weitergehen könnte. Mit frappierender Authentizität, Leichtigkeit und Natürlichkeit erzählt die Regisseurin Céline Sciamma in TOMBOY vom entscheidenden



Schlagwörter:

Geschlechterrollen
Sexuelle Selbstfindung



Schlagwörter:

Jugend
Mädchen
Armut
Liebe

Montag, 24.06.2013, 10:30 Uhr

Fish Tank

Großbritannien 2009, Regie: Andrea Arnold
118 Min., FSK: ab 12, Altersempfehlung: ab 14 Jahren

Mia sucht Streit, seit sie von der Schule geflogen ist. Mit ihrer Mutter, der frechen Schwester, den Mädels vom Block. Ein schiefer Blick und ihr platzt der Kragen, dass es kracht. Nur wenn sie für sich allein tanzt, ist sie für Augenblicke glücklich. Da steht an einem heißen Sommertag plötzlich ein halbnackter Mann in der Küche: Connor, der neue Freund der Mutter. Mia ist fasziniert. Connor nimmt ihre Nöte ernst, er bringt eine Ahnung von Familienglück ins Haus. Doch wer ist dieser Mann, der manchmal verschwindet? Und was will Mia? Einen Vater, einen Kumpel oder... mehr?

Donnerstag, 04.07.2013, 10:30 Uhr

Hass - La Haine

Frankreich 1995, Regie: Mathieu Kassovitz
96 Min., FSK: ab 12, Altersempfehlung: ab 14 Jahren

In den tristen und armen Vierteln der Pariser Banlieus halten sich die arbeitslosen Jugendlichen Vinz, Hubert und Said mit kleinen Drogendeals über Wasser und warten darauf, dass sich endlich etwas in ihrem Leben ändert. Als ihr 16-jähriger arabischer Freund Abdel nach einem Polizeiverhör im Krankenhaus mit dem Tode ringt, brechen überall in den Trabantenstädten Aufstände aus. Der junge Jude Vinz findet eine 44er Smith & Wesson, die ein Polizist während der Straßenschlachten verloren hat. Stolz erklärt er seinen Freunden Hubert und Said, dass er damit einen der brutalen Flics töten wird. Endlich kann er seinem Hass gegen das System freien Lauf lassen. Said und Hubert versuchen ihn zu mäßigen. Doch schon bald eskalieren die Ereignisse und nehmen eine ungeahnte Wendung...



Schlagwörter:

Jugendkriminalität
Gewalt
Jugendkultur
Migration

Unser Filmsaal verfügt über modernste Projektions- und Tontechnik und bietet Platz für 60-70 Personen.



Impressum

Klasse Filme!
Schulfilmprojekt des AV-Medienzentrums der Stadt Mainz
in Kooperation mit dem Landesfilmdienst Rheinland-Pfalz e.V.
Petersstraße 3
55116 Mainz
Ansprechpartner: Benjamin Stingl, Tel. 06131 28788-40
Medienverleih Mainz: Tel. 06131 28788-0

E-Mail: medienverleih@lfd-rlp.de
www.medienzentrum-mainz.bildung-rp.de
www.lfd-rlp.de

Hinweis: Falls Sie den Newsletter abbestellen möchten, folgen Sie bitte diesem [Link](#) oder senden Sie eine leere Mail mit dem Betreff „Newsletter-Abbestellung“ an: medienverleih@lfd-rlp.de